

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2016

Beantwortung einer Anfrage von Herrn Ilg aus der Sitzung 07.12.2015 - TOP 7.2.1 AN1739/2015; Mögliche terroristische Gefahren im Kölner Süden

Fragen von Herrn Ilg:

1. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung aktuell über gewaltbereite Islamisten und deren Aktivitäten im Kölner Süden?
2. Sind für Wohngebiete mit sozialen Brennpunkten wie z.B. dem „Kölnerberg“, aufgrund der aktuellen Anschläge von Paris, aktuell verstärkte Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen der öffentlichen Plätze vorgesehen?
3. Gibt es aufgrund der wachsenden Terrorgefahr konkrete Pläne der Verwaltung, die gesammelten Erkenntnisse der Stadt Köln, der Polizei NRW, sowie dem Verfassungsschutz, stärker untereinander auszutauschen?

Die Antwort erfolgt durch die Fachdienststelle des PP Köln, der Kriminalinspektion Staatsschutz zugeleitet durch Herrn Sascha Himmel, Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz Polizeiinspektion 2:

- zu 1. Der KI Staatsschutz des PP Köln liegen keine gesonderten Erkenntnisse über gewaltbereites Islamisten und deren Aktivitäten im Bereich des „Kölner Südens“ vor. Darüber hinaus sind uns keine Personen bekannt, die nachweislich dem gewaltbereiten islamistischen Spektrum zuzuordnen sind und am „Kölnerberg“ wohnen.
- zu 2. Es sind aufgrund der Anschläge von Paris aktuell keine erhöhten Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen am ‚Kölnerberg‘ vorgesehen, da eben keine entsprechenden Erkenntnisse vorliegen.
- zu 3. Diese Frage ist an die Verwaltung gerichtet und kann von hier aus nicht beantwortet werden.